

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0004/2015/BV

Datum:
08.01.2015

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Gestaltung Odenwaldplatz, Neuordnung von Bänken
und Fahrradabstellmöglichkeiten**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juni 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	27.01.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Bezirksbeirat Kirchheim	28.04.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Bau- und Umweltausschuss	19.05.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	25.06.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Kirchheim und der Bau- und Umweltausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 3 zu verfolgen, eine Ausführungsplanung zu erstellen und bei Vorhandensein von freien Arbeitskapazitäten und Haushaltsmitteln umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Bänke und Fahrradanhänger incl. Einbau	Ca. 8.400,00 brutto
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die vorhandenen Sitzwürfel und die Baumverankerungen sollen entfernt werden. Stattdessen sollen Bänke mit Rückenlehnen und Fahrradanhänger platziert werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 27.01.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 27.01.2015

4 Gestaltung Odenwaldplatz, Neuordnung von Bänken und Fahrradabstellmöglichkeiten Beschlussvorlage 0004/2015/BV

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Pläne (identisch mit Anlage 01 bis 04 zur Drucksache 0004/2015/BV) ausgehängt.

Herr Simon vom Stadtplanungsamt erläutert anhand der ausgehängten Pläne die von der Verwaltung ausgearbeiteten Vorschläge zur Möblierung des Odenwaldplatzes.

Die Mitglieder des Bezirksbeirates zeigen sich unzufrieden mit den vorgestellten Varianten, da sie eine Möblierung mit einer Rundbank oder wahlweise drei Bänken für den gesamten Platz als ungenügend ansehen. Auch die Verortung der künftigen Sitzgelegenheiten deckt sich nicht mit dem ursprünglichen Vorschlag von Bezirksbeirat Scherer, die Bänke entlang der Straße aufzustellen.

Die Aufstellung der Bänke entlang der Straße lehne das Stadtplanungsamt weiterhin ab, da dies eine Unterbrechung von Wege- und Blickbeziehungen bedeuten würde, bezieht Herr Simon hierzu Stellung. Zudem würden sich Menschen ungern auf Bänke entlang einer Straße setzen, an denen der Verkehr im Rücken fließe.

Nach einer weiteren ausgiebigen Diskussion einigen sich die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte darauf, dass die vorgeschlagene Variante 3 noch am ehesten die Zustimmung des Gremiums finden könnte. Allerdings möchten sich die Mitglieder des Bezirksbeirates an einem der nächsten Samstage vor Ort durch Aufstellen von Bierbänken einen Eindruck verschaffen, wie sich die Platzsituation gestalten würde, wenn die Bänke – wie in Variante 3 des Stadtplanungsamtes vorgeschlagen – fest installiert würden. Der Tagesordnungspunkt soll daher bis zur nächsten Sitzung vertagt werden.

Herr Schmidt lässt über den Geschäftsordnungsantrag

Vertagung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am 28.04.2015

abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet
Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015

3.1 Gestaltung Odenwaldplatz, Neuordnung von Bänken und Fahrradabstellmöglichkeiten

Beschlussvorlage 0004/2015/BV

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden von Herrn Simon vom Stadtplanungsamt Pläne an alle Bezirksbeiratsmitglieder ausgeteilt (Lageplan - Anlage 05 zu 0004/2015/BV)

Herr Schmidt informiert, dass am 25.04.2015 ein Vor-Ort-Termin mit einigen Mitgliedern des Bezirksbeirates und Herrn Simon am Odenwaldplatz stattgefunden habe. Mit Stühlen habe man potentielle Standorte für Bänke simuliert. Hierbei sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorgeschlagene Variante 3 der Verwaltung, allerdings mit veränderter Stellung der Bänke (zueinander gestellt, um die Kommunikation zu ermöglichen), favorisiert werde. Auch bei den Stellplätzen für die Fahrräder sei eine kleine Änderung vorgenommen worden.

Bezirksbeirat Scherer ergänzt, dass die Befestigungsanlagen an den Bäumen entfernt und die Bohrung für die Bänke so vorgesehen werden sollen, dass diese sowohl schräg als auch rechtwinklig stehen können.

Bezirksbeirat Hoffmann weist darauf hin, dass bei der Aufstellung der Bänke darauf geachtet werden solle, dass die Bänke waagrecht aufgestellt werden (der Platz sei abschüssig!).

Bezirksbeirat Engbarth-Schuff hat stellvertretend für den Bezirksbeirat eine Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung erarbeitet. Diese verliest er als **Antrag**, über den Herr Schmidt abstimmen lässt:

Insgesamt drei Sitzbänke (Länge jeweils 2 Meter) werden zentral und dort unmittelbar an die vorhandene Baumpflanzung aufgestellt. Die Befestigungsstangen aller Bäume des Platzes werden entfernt. Ebenso werden alle Sitzwürfel entfernt.

Es wird das gleiche Sitzbankmodell wie auf dem Kerweplatz in Kirchheim verwendet, welches jeweils drei bis vier Personen Platz bietet. Bei zwei Sitzbänken soll die Bohrung in den Pflasterbelag eine rechtwinklige und zusätzlich eine leicht versetzte Anordnung der Bänke berücksichtigen (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV), so dass grundsätzlich eine modifizierte Ausrichtung erfolgen kann. Die erstmalige Aufstellung der beiden davon betroffenen Bänke wird in der leicht schrägen Anordnung erfolgen.

Im westlichen Bereich des Odenwaldplatzes werden längs zur Schwetzingen Strasse und östlich der Odenwaldstrasse (vor H & G Bank) Fahrradständer für insgesamt 15 Räder aufgestellt (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV). Es wird das gleiche FahrradständermodeLL wie auf dem Kerweplatz verwendet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Bezirksbeirates Kirchheim (Ergänzung in fett dargestellt):

Der Bezirksbeirat Kirchheim empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

*Die Verwaltung wird beauftragt, die **modifizierte Variante 3 in folgender Ausführung** zu verfolgen, eine Ausführungsplanung zu erstellen und bei Vorhandensein von freien Arbeitskapazitäten und Haushaltsmitteln umzusetzen:*

Insgesamt drei Sitzbänke (Länge jeweils 2 Meter) werden zentral und dort unmittelbar an die vorhandene Baumpflanzung aufgestellt. Die Befestigungsstangen aller Bäume des Platzes werden entfernt. Ebenso werden alle Sitzwürfel entfernt.

Es wird das gleiche Sitzbankmodell wie auf dem Kerweplatz in Kirchheim verwendet, welches jeweils drei bis vier Personen Platz bietet. Bei zwei Sitzbänken soll die Bohrung in den Pflasterbelag eine rechtwinklige und zusätzlich eine leicht versetzte Anordnung der Bänke berücksichtigen (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV), so dass grundsätzlich eine modifizierte Ausrichtung erfolgen kann. Die erstmalige Aufstellung der beiden davon betroffenen Bänke wird in der leicht schrägen Anordnung erfolgen.

Im westlichen Bereich des Odenwaldplatzes werden längs zur Schwetzinger Strasse und östlich der Odenwaldstrasse (vor H & G Bank) Fahrradständer für insgesamt 15 Räder aufgestellt (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV). Es wird das gleiche Fahrradständermodell wie auf dem Kerweplatz verwendet.

gezeichnet
Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 19.05.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 19.05.2015

7 Gestaltung Odenwaldplatz, Neuordnung von Bänken und Fahrradabstellmöglichkeiten Beschlussvorlage 0004/2015/BV

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert zusammenfassend den gegenwärtigen Sachstand der geplanten Gestaltung des Odenwaldplatzes in Kirchheim. Der Bezirksbeirat Kirchheim habe sich intensiv mit der Thematik beschäftigt und folgende Beschlussempfehlung hierzu abgegeben:

Die Verwaltung wird beauftragt, die **modifizierte Variante 3 in folgender Ausführung** zu verfolgen, eine Ausführungsplanung zu erstellen und bei Vorhandensein von freien Arbeitskapazitäten und Haushaltsmitteln umzusetzen:

Insgesamt drei Sitzbänke (Länge jeweils 2 Meter) werden zentral und dort unmittelbar an die vorhandene Baumpflanzung aufgestellt. Die Befestigungsstangen aller Bäume des Platzes werden entfernt. Ebenso werden alle Sitzwürfel entfernt.

Es wird das gleiche Sitzbankmodell wie auf dem Kerweplatz in Kirchheim verwendet, welches jeweils drei bis vier Personen Platz bietet. Bei zwei Sitzbänken soll die Bohrung in den Pflasterbelag eine rechteckige und zusätzlich eine leicht versetzte Anordnung der Bänke berücksichtigen (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV), so dass grundsätzlich eine modifizierte Ausrichtung erfolgen kann. Die erstmalige Aufstellung der beiden davon betroffenen Bänke wird in der leicht schrägen Anordnung erfolgen.

Im westlichen Bereich des Odenwaldplatzes werden längs zur Schwetzingen Straße und östlich der Odenwaldstraße (vor H & G Bank) Fahrradständer für insgesamt 15 Räder aufgestellt (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV). Es wird das gleiche Fahrradständermodell wie auf dem Kerweplatz verwendet.

Aus der Mitte des Bau- und Umweltausschusses wird Zustimmung signalisiert. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel den durch den Bezirksbeirat modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

*Die Verwaltung wird beauftragt, die **modifizierte Variante 3 in folgender Ausführung** zu verfolgen, eine Ausführungsplanung zu erstellen und bei Vorhandensein von freien Arbeitskapazitäten und Haushaltsmitteln umzusetzen:*

Insgesamt drei Sitzbänke (Länge jeweils 2 Meter) werden zentral und dort unmittelbar an die vorhandene Baumpflanzung aufgestellt. Die Befestigungsstangen aller Bäume des Platzes werden entfernt. Ebenso werden alle Sitzwürfel entfernt.

Es wird das gleiche Sitzbankmodell wie auf dem Kerweplatz in Kirchheim verwendet, welches jeweils drei bis vier Personen Platz bietet. Bei zwei Sitzbänken soll die Bohrung in den Pflasterbelag eine rechtwinklige und zusätzlich eine leicht versetzte Anordnung der Bänke berücksichtigen (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV), so dass grundsätzlich eine modifizierte Ausrichtung erfolgen kann. Die erstmalige Aufstellung der beiden davon betroffenen Bänke wird in der leicht schrägen Anordnung erfolgen.

Im westlichen Bereich des Odenwaldplatzes werden längs zur Schwetzinger Straße und östlich der Odenwaldstraße (vor H & G Bank) Fahrradständer für insgesamt 15 Räder aufgestellt (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV). Es wird das gleiche Fahrradständermodell wie auf dem Kerweplatz verwendet.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung
mit Änderungen

Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.06.2015:

4 Gestaltung Odenwaldplatz, Neuordnung von Bänken und Fahrradabstellmöglichkeiten Beschlussvorlage 0004/2015/BV

Oberbürgermeister Dr. Würzner stellt die Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses vom 19.05.2015 zur Abstimmung:

Beschluss des Gemeinderates:

*Die Verwaltung wird beauftragt, die **modifizierte Variante 3 in folgender Ausführung** zu verfolgen, eine Ausführungsplanung zu erstellen und bei Vorhandensein von freien Arbeitskapazitäten und Haushaltsmitteln umzusetzen:*

Insgesamt drei Sitzbänke (Länge jeweils 2 Meter) werden zentral und dort unmittelbar an die vorhandene Baumpflanzung aufgestellt. Die Befestigungsstangen aller Bäume des Platzes werden entfernt. Ebenso werden alle Sitzwürfel entfernt.

Es wird das gleiche Sitzbankmodell wie auf dem Kerweplatz in Kirchheim verwendet, welches jeweils drei bis vier Personen Platz bietet. Bei zwei Sitzbänken soll die Bohrung in den Pflasterbelag eine rechtwinklige und zusätzlich eine leicht versetzte Anordnung der Bänke berücksichtigen (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV), so dass grundsätzlich eine modifizierte Ausrichtung erfolgen kann. Die erstmalige Aufstellung der beiden davon betroffenen Bänke wird in der leicht schrägen Anordnung erfolgen.

Im westlichen Bereich des Odenwaldplatzes werden längs zur Schwetzingen Straße und östlich der Odenwaldstraße (vor H & G Bank) Fahrradständer für insgesamt 15 Räder aufgestellt (siehe Anlage 05 zu 0004/2015/BV). Es wird das gleiche Fahrradständermodell wie auf dem Kerweplatz verwendet.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1.1. Sachverhalt

In der Bezirksbeiratssitzung vom 7.10.2014 wurde vom Stadtplanungsamt der Gestaltungsvorschlag des Landschaftsarchitekten Glück über die Aufstellung von Sitzblöcken an Stelle der bestehenden Sitzwürfel auf dem Odenwaldplatz vorgestellt. Der Bezirksbeirat lehnte den Vorschlag ab und erteilte den Arbeitsauftrag an die Verwaltung, sich zusammen mit Bezirksbeirat Scherer neue Gedanken über die künftige Möblierung zu machen.

Die Verwaltung erörterte am 29.10.2014 mit Herrn Bezirksbeirat Scherer die Situation des Odenwaldplatzes vor Ort. Der Vorschlag, die Sitzwürfel und die Baumverankerungen zu entfernen und Fahrradständer aufzustellen, um das Parken von Fahrrädern geordnet zu ermöglichen, wurde einvernehmlich besprochen. Herr Scherer schlägt weiterhin eine Aufstellung von Bänken mit hohen Sitzlehnen analog der Bänke vor dem Alten Hallenbad entlang des Platzrandes im Bereich der Fahrbahnkurve Schwetzingen Straße / Odenwaldstraße vor. Im Vergleich zu seinem ersten Vorschlag könne diese in Höhe und Länge reduziert werden.

Die Verwaltung hat die Wegebeziehungen der Fußgänger vor Ort geprüft. Sowohl über die Längsseite des Platzes gegenüber der Haltestelle als auch der Kurvenbereich wird dabei zum Überqueren der Fahrbahn genutzt (siehe Anlage 4).

Die Verwaltung lehnt das Aufstellen von Bänken entlang der Platzränder nach wie vor ab, weil

- durch sie wichtige Wegeverbindungen, die die Fußgänger wählen, unterbrochen werden,
- Blickbeziehungen zwischen dem Platz und der Umgebung und umgekehrt verhindert werden
- der Platz als Ganzes zerschnitten wird
- die im allgemeinen von Bank-Rückenlehnen erhoffte Schutzfunktion zwar optisch betrachtet eintritt, jedoch Kenntnisse der Freiraumplanung vorliegen, wonach Menschen es als unangenehm empfinden, wenn Verkehr im Rücken vorbeifließt und derartige Bänke in der Regel nicht angenommen werden.

1.2. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung hat daraufhin drei neue Varianten erarbeitet, mit dem Ziel bequeme Bänke bereitzustellen und sowohl die vorhandenen Sitzwürfel als auch die Baumverankerungen zu beseitigen. Die Varianten unterschieden sich wie folgt:

- Eine Rundbank an einem bestehenden Baum, es sind verschiedene Blickrichtungen möglich, weitere Platzbereiche bleiben frei von Einbauten.
- Bänke an drei vorhandenen Bäumen mit jeweils verschiedenen Blickrichtungen, es kann sowohl der Platz, als auch die Schwetzingen Straße überblickt werden.
- Bänke an drei vorhandenen Bäumen mit Blickbeziehung zueinander, damit entsteht eine kleine Platzsituation zwischen den Bänken.

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 3 zu verfolgen, wobei Variante 1 und 2 ebenfalls denkbar sind.

Für den Fall, dass dem Vorschlag 3 der Verwaltung nicht gefolgt wird und auch die verbleibenden Varianten keine Zustimmung finden, besteht die Möglichkeit, die vorhandenen Sitzwürfel zunächst zu beseitigen und die dann eintretende Platzsituation zu beobachten und die Entscheidung um beispielsweise ein halbes Jahr zu vertagen.

1.3. Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Varianten wurden Frau Dr. Ziegler vom Beirat von Menschen mit Behinderung vorgestellt. Frau Dr. Ziegler hat den Planvarianten zugestimmt.

1.4. Kosten

Die Maßnahme wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel umgesetzt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11		Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Aufgrund der nun kommunikativen Anordnung von Bänken und deren Ausgestaltung mit Rückenlehne erhöht sich die Aufenthaltsqualität deutlich

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Plan Kirchheim Odenwaldplatz, Variante 1
02	Plan Kirchheim Odenwaldplatz, Variante 2
03	Plan Kirchheim Odenwaldplatz, Variante 3
04	Plan Kirchheim Odenwaldplatz, Wegebeziehungen
05	Plan Kirchheim Odenwaldplatz, Variante 3.1

Drucksache:

0004/2015/BV

00248681.doc

...

